

Ab 2020 müssen Neuwagen sauberer werden

Brüssel (wk). Die EU-Staaten haben sich auf Klimavorgaben für Neuwagen ab dem Jahr 2020 geeinigt. Die Botschafter der Mitgliedsländer unterstützten einstimmig einen zuvor mit dem Europaparlament ausgehandelten Kompromiss zu neuen Obergrenzen für das Treibhausgas Kohlendioxid (CO₂), wie die litauische EU-Ratspräsidentin gestern in Brüssel mitteilte. Das Parlament muss noch zustimmen, ein Ja gilt aber als sehr wahrscheinlich. Deutschland hatte das Vorhaben über Monate hinweg blockiert.

Die Pläne sehen eine Begrenzung des CO₂-Ausstoßes von Neuwagen vor. Ab

2021 gilt ein Durchschnittswert von höchstens 95 Gramm CO₂ pro gefahrenem Kilometer für alle europäischen Neu-Pkw. 2020 müssen bereits 95 Prozent der neuen Autos den Wert im Schnitt halten.

Erleichterungen sind für Hersteller von Elektroautos und anderen schadstoffarmen Fahrzeugen vorgesehen. So wurden für drei Jahre sogenannte Super Credits vereinbart. Dank dieser Boni können besonders abgasarme Wagen wie Elektroautos von Anfang 2020 bis Ende 2022 mehrfach angerechnet werden. Die Super Credits bedeuten, dass mehr abgasstarke Wagen gebaut werden dür-

fen, als nach dem 95-Gramm-Grenzwert zulässig wären.

Die Bundesregierung begrüßte den Beschluss. „Dieser kommt unserem Ziel einer flexibleren Ausgestaltung mit verstärkten Innovationsanreizen entgegen und ist aus unserer Sicht ein ausgewogenes Ergebnis, das sowohl umwelt- als auch industriepolitischen Anliegen gerecht wird“, sagte Vize-Regierungssprecher Georg Streiter in Berlin. Kritik kam unter anderem von Umweltverbänden und dem Verkehrsclub Deutschland. Sie sind enttäuscht über die Zugeständnisse. **Kommentar Seite 2**